



Was ist MOLLE?

MOLLE, im Englischen „Molly“ ausgesprochen, steht für **MO**dular **L**ightweight **L**oad-carrying **E**quipment, also Modulare Leichte Trageausrüstung. Das MOLLE Tragesystem für persönliche Ausrüstung wurde 1994 von der US Army entwickelt und war ursprünglich für den Einsatz als Tragehilfe am Mann gedacht, also an Rucksäcken, Taschen, Gürteln, Kleidungsstücken und Kampfwesten. Da sich MOLLE im taktischen Bereich sehr bewährt hat, ist der Einsatz auch im Outdoor- und Offroad-Bereich mittlerweile gängige Praxis.

MOLLE besteht aus Taschen, Haltern, Halftern, Beuteln und Etais, die individuell, flexibel und austauschbar am sogenannten PALS befestigt werden. Das PALS (**P**ouch **A**ttachment **L**adder **S**ystem) besteht aus stabilen, in gleichen Abständen fest vernähten Nylonstreifen auf einem tragbaren Untergrund (z. B. der Kampfweste, dem Rucksack etc.) bzw. entsteht durch regelmäßig eingebrachte Schlitze in hochfestem Stoff. Dadurch entsteht ein festes, normiertes Gewebegitter, in das die MOLLE-Elemente eingeflochten werden. Dazu verwendet man entsprechende Gurte, Bänder oder die in den Modultaschen meist schon integrierten, mit Druckknöpfen versehenen „Slick Stick“-Streifen. Zum Einhängen dienen auch D-Ringe oder Karabiner. Durch dieses System entstehen stabile Verbindungen, die je nach Anforderung und Platzbedarf angepasst werden können.